

Schock in Villach: Messer-Amoklauf erschüttert die Stadt!

Nach dem tödlichen Messerangriff in Villach äußern sich ÖVP- und SPÖ-Chefs, fordern Rechtsschutz und Asylreformen.



Villach, Österreich - Nach einem schrecklichen Messerangriff in Villach, bei dem ein 23-jähriger Syrer einen Passanten tödlich verletzte, sind die Reaktionen der Politiker laut und eindeutig. ÖVP-Chef Cristian Stocker und SPÖ-Chef Andreas Babler verurteilten die Tat aufs schärfste. Stocker äußerte auf X: „Entsetzliche Tat heute Nachmittag in Villach. Der Täter muss zur Rechenschaft gezogen und mit aller Härte des Rechtsstaats bestraft werden...“ Und weiter betonte er die Bedeutung der Zivilcourage eines Passanten, der Schlimmeres verhinderte. Babler zeigte ebenfalls Mitgefühl und forderte, dass „Verbrechen wie diese in unserer Gesellschaft einfach nicht passieren dürfen“.

Forderung nach Konsequenzen

Der Kärntner Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) schloss sich in seiner Reaktion dem Konzert der Empörung an, indem er erklärte, dass diese „unfassbare Gräueltat“ die härtesten Konsequenzen nach sich ziehen müsse. In seiner Aussendung machte er klar, dass alle, die in Österreich leben, sich an die Gesetze und Werte halten müssen und dass Verstöße bestraft werden sollten. Kaiser forderte eine restriktive Migrations- und Asylpolitik im Einklang mit Rechtsstaatlichkeit sowie konsequente Abschiebungen ausländischer Täter. „So ein abscheuliches Verbrechen ist auf Schärfste zu verurteilen“, sagte auch Villachs Bürgermeister Günther Albel (SPÖ), der sich den Gedanken der politischen Führung anschloss.

Inmitten dieser Schuldzuweisungen appellierte die FPÖ unter Erwin Angerer an einen sofortigen Stopp der Asylpolitik. Dies sei eine direkte Folge der von der ÖVP geführten Politik, die als gescheitert angesehen wird. „Es braucht jetzt Entschlossenheit und Geschlossenheit auf allen Ebenen“, beschwor auch der Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber (ÖVP). Während die Neos Ruhe und Besonnenheit bei der Aufklärung forderten, bleibt der Appell an die Regierung, entschieden gegen diejenigen vorzugehen, die die Gesellschaft gefährden, unüberhörbar.

Dieser tragische Vorfall hat nicht nur die Opfer, sondern auch die gesamte Politik in Bewegung gesetzt, und alle Augen sind nun auf die Reaktionen und Maßnahmen, die folgen werden. Die Schärfe der Antworten spiegelt die Dringlichkeit wider, mit der Gesetze zur Bekämpfung solcher Gräueltaten umgesetzt werden müssen, wie es auch **Kleine Zeitung** berichtet.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ort	Villach, Österreich

Details	
Festnahmen	1
Quellen	• www.oe24.at • www.kleinezeitung.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at